



Nr. 01-2016

Inhalt:

- Jahreshauptversammlung
- Editorial
- DI Ernst Kalt im 10. Vortragsjahr an der VHS
- Ein Herz für Flüchtlinge
- Neues Kursprogramm
- Auf den Spuren der 21er Schützen an der Südwestfront

VOLKSHOCHSCHULE Krems
Be the first to learn!



Das Enterprise Training Center ist VHS-Partner für technische IT-Trainings mit Sitz in Wien.

Modecenterstraße 22/Office 4
1030 Wien | www.etc.at



Unser **Sprachencafé** öffnet auch im Winter seine Pforten. Der nächste Termin:

Fr, 19.02.2016 | 16:00 - 18:00

Café Hagmann

Untere Landstraße 8 3500 Krems

www.kremserbank.at

Was zählt, ist das Miteinander.

Denn nichts ist so wichtig wie ein Kreislauf, von dem alle profitieren.
Die Menschen und die Region.

KREMSEBANK
Was zählt, sind die Menschen.

Bildung und Freizeit

Bewährtes
plus
30 neue
Kurse



Jahreshauptversammlung

Die Österreichische Kulturvereinigung/Volkshochschule Krems lädt ein:

- Donnerstag, 17. März 2016 um 19:00
- Fellnerhof - Obere Landstraße 10

Tagesordnung:

- 01 Begrüßung
- 02 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 03 Genehmigung der Tagesordnung
- 04 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2015
- 05 Berichte des Vorstandes
- 06 Kassenbericht
- 07 Bericht der Rechnungsprüfer
- 08 Entlastung des Vorstandes
- 09 Beschlussfassung über Anträge an die Jahreshauptversammlung
- 10 Ehrungen
- 11 Allfälliges

Anträge an die Jahreshauptversammlung mögen bitte bis 10.03.2016 dem Büro der VHS Krems - Obere Landstr. 10 - übermittelt werden. Dort liegt auch das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2015 zur Einsicht auf.

Informieren Sie sich über unsere Aktivitäten, unsere Zielsetzungen, aber auch über unsere Finanzgebarung! Abschlusshighlight werden auch heuer wieder ein Film „Die 20 Lehner von Weinzierl“ sein (Dauer 20 Minuten): Im Anschluss laden wir zu einem Glas Wein vom Weingut der Stadt Krems ein.



Es war eine große Freude, als ich als Vertreter der VHS Krems gemeinsam mit Flüchtlingskoordinatorin Manuela Leoni beim Neujahrsempfang der Kremser Serviceklubs einen namhaften Betrag als Unterstützung für die Deutschkurse für Flüchtlinge in Empfang nehmen durfte, die wir in Zusammenarbeit mit der Diakonie und mit ehrenamtlichen TrainerInnen veranstalten. Ich bin selbst ehrenamtlich auf diesem Feld tätig und weiß, wie herausfordernd und gleichzeitig bereichernd das sein kann und wie groß der Bedarf ist. Und die Begegnung mit diesen Menschen und ihren Schicksalen relativiert vieles, was einem so zu dieser Thematik durch den Kopf geht, wenn man mit dem Thema vor allem durch die Medien konfrontiert ist. Und es wird einem klar, dass – wieder einmal – Bildung der Schlüssel ist. Und wo Bildung als soziales Anliegen, als Herausforderung an die Gesellschaft ein Thema ist, dort ist immer der Platz der Volkshochschulen gewesen und ist es gegenwärtig mehr denn je.

Ich hatte auch dieses Jahr die Ehre, mich als Mitglied der Jury des Ludo Hartmann-Preises des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen mit zahlreichen Einreichungen beschäftigen zu dürfen, mit Dokumentationen aktueller Projekte, aber auch mit wissenschaftlichen Arbeiten zur Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung. Ein großer Teil – auch die preisgekrönte Arbeit – beschäftigte sich mit dem Spannungsfeld Bildung und Migration. Hier war immer der Platz der Volkshochschulen, mit ihrer aufklärerischen Tradition, mit ihrem Eintreten gegen diffuse Ängste und gegen Stammtischparolen, mit ihrem Anspruch, durch Bildungsarbeit zur Lösung sozialer Probleme beizutragen. Hier ist auch der Platz unserer Volkshochschule. Dass uns Lions, Kiwanis, Rotarier und Soroptimistinnen dabei unterstützen, macht mich sehr dankbar.



Dr. Hans Angerer

Dauerbrenner : DI Ernst Kalt

Wieder einmal mussten in der Aula des BRG Krems zusätzliche Sessel herbeigeschafft werden, um des Zuhörerstroms Herr zu werden, der sich zum Vortrag „Der Pfarrplatz und seine Häuser“ von OStR Dipl. Ing. Ernst Kalt am 19.1. eingefunden hatte. Und er enttäuschte auch diesmal die Erwartungen nicht – mit seinem bewährten Mix aus fundierter bauhistorischer Information, anekdotischen Details und nicht selten auch Kritik an aktuellen bzw. umstrittenen Bauvorhaben. Das war nun schon der 15. Vortrag von Ernst Kalt im Rahmen der VHS und ein Blick zurück scheint angebracht. Schon der erste Vortrag am 29.1.2007 im BORG über „Krems einst und jetzt“ war ein großer Erfolg und wurde bereits am 22. 2.2008 wiederholt. Die nächsten Vorträge fanden durchwegs in der Aula des BRG Ringstraße, durchaus passend für den Vortragenden, der ja an der Realschule maturiert hatte.

Erinnern Sie sich noch? Das waren die Themen: „Kremser Baugeschichte – Vom Biedermeier zur Gründerzeit“, „Kremser Bauten damals und heute“ (im Rahmen von „Summer in the City“), „Krems einst und jetzt- Burgen und Kirchen von 1850 bis 1975“, Die Stadt stieg den Berg herab – Aus der Kremser Baugeschichte“, „Ich geh` in die

Stadt – Kremser Bauten damals und heute“, „Vom Wiener-tor zur Höllmühle“, „Die Ringstraßenzeit in Krems“ – das waren die früheren Vorträge, meist mussten sie wegen des großen Interesses wiederholt werden. Nicht zuletzt für diese Vortragstätigkeit, wohl aber auch für sein Publikationen und andere Verdienste ist Kalt 2012 mit der Ehrenmedaille für Verdienste um das Bundesland NÖ ausgezeichnet worden. Verantwortlich für den Erfolg sind sicher sein gewaltiger Fundus an historischen Aufnahmen von Krems und Stein, sein enzyklopädisches Wissen um Geschichte und Baugeschichte von Krems sowie seine Liebe zu seiner Heimatstadt, zu deren Stadtbild er mittlerweile eigentlich selbst schon gehört. Dass er diese – so sagt man heute wohl – Kompetenzen auch rhetorisch umzusetzen und mit Humor zu würzen versteht, weiß seine Zuhörergemeinde, die natürlich auf weitere viele Vorträge hofft. An Themen wird es wohl nicht fehlen. Wir als Volkshochschule sagen ihm herzlichen Dank und sind für weitere Kooperationen natürlich gerne bereit. (H.A.)

Deutsch und Schuhschachtel: Ein Herz für Flüchtlinge

Die Stadt Krems hat seit September über 150 Flüchtlinge aufgenommen, weitere sollen noch folgen. Gemeinsam mit vielen anderen freiwilligen Trainern habe ich mich bereit erklärt, eine Gruppe in Deutsch zu unterrichten, was mir unglaublich viel Freude bereitet.

Meine Frage an alle Leser wäre nun: Wer von euch hat schon Kontakt mit Flüchtlingen aufgenommen, kennt ihre Sorgen und Nöte, ihre Unsicherheit vor der Zukunft, aber auch ihre Ängste, von der Bevölkerung ablehnend behandelt zu werden?

Natürlich sind Deutschkenntnisse die wichtigste Grundlage, um hier Fuß zu fassen; ebenso wichtig für ihre Integration scheint mir aber, sie mit unserer Kultur vertraut zu machen. Deshalb unternehme ich mit ihnen gemeinsame Aktivitäten, wofür sie mir mit leuchtenden Augen und ihrer Fröhlichkeit danken. Wir waren zusammen im Adventkonzert des Kremser Kammerorchesters, wo sie zum ersten Mal klassische Musik gehört haben und ihnen zu meinem Erstaunen nicht einmal der Name „Mozart“ etwas gesagt hat. Unsere Musik hat sie aber mitgerissen und begeistert. Die darauf folgende Woche habe ich sie zum Rohrendorfer Christkindlmarkt geführt, wo ich mit eigenen Augen erlebt habe, wie unterschiedlich sie aufgenommen werden: An einem Stand hat sie eine Dame mit selbstgestrickten Hauben beschenkt, dann jedoch wurden sie wieder argwöhnisch beobachtet, ob sie auch nichts stehlen.



Unsere Deutschgruppe in der VHS hat für die Weihnachtsfeier eine sogenannte „Schuhschachtelaktion“ organisiert, d.h. jeder Flüchtling bekam von Spenden unserer Hörer bzw. dem Personal Geschenke, die in eine Schuhschachtel passten, was mit großer Freude angenommen wurde.

Während der Weihnachtsferien habe ich sie zum Essen mit meiner Familie eingeladen – sie haben afghanisch gekocht, selbstgebackenes Fladenbrot mitgebracht und es hat köstlich geschmeckt.

An alle Menschen, die Vorbehalte gegen Flüchtlinge haben, ohne sie zu kennen, möchte ich appellieren, ihnen mit mehr Offenheit zu begegnen. Nach den Vorfällen am Silvesterabend in Köln herrscht auch unter den Flüchtlingen große Betroffenheit und sie haben sich sogar für deren Verhalten entschuldigt. Wenn man aber – wie wir Deutschlehrer – von den einzelnen Schicksalen weiß und ihre meist

sehr traurige Vorgeschichte kennt, fühlt man sich einfach verpflichtet, ihnen zu helfen und ihnen das Leben zu erleichtern. Sie sind dankbar, wenn man ihnen Zeit schenkt, mit ihnen redet, oder ihnen unsere Lebensgewohnheiten näher bringt und sie daran teilhaben lässt.

Der Umgang mit Flüchtlingen erweitert nicht nur unseren Horizont, sondern ist auch persönlich bereichernd und ungemein erfüllend.

H. Krims

Neues Kursprogramm... mit 30 neuen Kursen!

Das neue Kursprogramm beinhaltet einerseits die gewohnte Angebotspalette aus Sprachkursen, IT-Seminaren, Veranstaltungen zur Persönlichkeitsbildung bis hin zu Bewegungskursen, Kochen und naturkundlichen Exkursionen.

Darüber hinaus gibt es aber auch zahlreiche neue Angebote. Der folgende Auszug soll andeuten, was Sie zusätzlich zu den vertrauten Angeboten in Anspruch nehmen können: Abend-Meditation, Bogenschießen im Weinkeller, Deutsch „vor Ort“, Einführung in die gewaltfreie Kommunikation, Erfolgreich bewerben: Telefonleitfaden, Foto,

Mappe & Co, Facebook im praktischen Geschäftseinsatz, Humor im Alltag, Kaffee erleben, Keine Angst vor Mikrofon und Bühne, Klang~Entspannung, Lernen Sie Segeln: Radar für Segler / Theorie Fahrtenbereich 2, Migräne durch Coaching in den Griff bekommen, Mindfulness-Based-Stress-Reduction: Stressbewältigung durch Achtsamkeit, Osterferienkurse für Schüler, Rückenschmerzen, Schulter-, Nackenprobleme: Über das Bewusstsein zum Körper, Schwerpunkt Wohnen, Sensing Planet Earth – From Core to Outer Space / Water and Ice (Gratis MOOCs), Sport und Hund und noch vieles mehr.

Ihre Begeisterung für Kurse an der VHS Krems ist grenzenlos? Sie wollen diese Begeisterung mit Freunden/innen teilen? Ihr Engagement wird belohnt: **Wenn Sie eine neue Teilnehmerin/neuen Teilnehmer zur Anmeldung animieren, dann ist der nächste Kurs für Sie um 25 % ermäßigt!**

Voraussetzung: Sie haben in einem der beiden letzten Semester einen Kurs an der VHS besucht.
Geworbene Teilnehmer dürfen in den letzten 2 Jahren keinen Kurs an der VHS Krems besucht haben.

Kurz gemeldet

Auf den Spuren der 21er Schützen an der Südwestfront

Nach längerer Zeit führt die NÖ MILITÄRHISTORISCHE GESELLSCHAFT 2016 wieder eine Exkursion durch. Sie

führt auf den Spuren des Landwehreinfanterie-regiments „St. Pölten“ Nr. 21 in den Bereich Insonzo – Görz – Venetien. Einige Punkte sind identisch mit vergangenen Fahrten (2006 und 2007), überwiegend sind es aber neue Ziele die angefahren werden. Die Reiseleitung liegt in den Händen von Ing. Manfred Göschl (Weitra), für die fachliche Betreuung steht DI Dr. Alexander Breymesser (Wien, Villach) zur Verfügung. Quartiere:

- 14. – 15.04.2016 Hotel Mangart – Bovec www.hotel-mangart.com
- 15. – 16.04.2016 Hotel Perla**** – Nova Gorica www.hit.si



- 16. – 17.04.2016 Borgo Ronchetto****- Salgarèda www.borgoronchetto.com

Die Reisekosten belaufen sich pro Person auf € 360,00 /Person im Doppelzimmer. Der Aufpreis für das Einzelbettzimmer beträgt für alle 3 Nächte € 58,00.

In den Kosten sind enthalten sind die Buskosten, Übernachtung - 3 Nächte mit Frühstück, Halbpension, Eintritte (zT. Mit Führungen in Deutsch), Lunchpakete für Mittag (Mittagsverpflegung im Bus).

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmeranzahl

mit max. 30 Personen begrenzt. Die Platzvergabe erfolgt in der Reihe der Anmeldungen. Wir empfehlen daher eine rasche Anmeldung an goeschl@weitra.net.at, cc: bitte an post@noemhg.at.

Allfällige Rückfragen bitte an Manfred Göschl unter 0664 -2606992 oder Peter Juster unter 0676-5525343.

Neu an der VHS Krems: Massive Open Online Courses (MOOCs)

Erstmals bietet die VHS Krems sog. „MOOCs“ im aktuellen Frühlingkursprogramm an. Was sind MOOCs? MOOC ist die Abkürzung für „Massive Open Online Courses“ und das bedeutet ca. das Folgende: Die Teilnahme erfolgt von dem eigenen Computer und ist gratis. Kurssprache (im konkreten Fall des aktuellen VHS Angebots) ist Englisch. Die Teilnahme erfolgt nach einer Registrierung mittels Webpage. Nicht immer, aber im Fall dieser MOOCs besteht die Möglichkeit, die Teilnahme mit Prüfung und Zertifikat abzuschließen. Welche Themen gibt es? Im aktuellen Programm haben wir die folgenden beiden



Themen:

- „Sensing Planet Earth – From Core to Outer Space“
- „Sensing Planet Earth – Water and Ice“

Initiator und Mastermind hinter diesen Angeboten ist übrigens ein Kremser, der an der Chalmers University of Tec, Göteborg erfolgreich tätig ist: Associate Professor Dr. Thomas Hobiger.

Weitere Informationen und Anmeldung nach Klicken der QR-Codes bzw. auf Seite 28



Impressum:

Erscheint sechsmal jährlich, fallweise als Doppelnummer.
Versand an Mitglieder, Kursleiter und Interessierte.
Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule Krems
Vervielfältigung: Druckhaus Schiner
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Hans Angerer
Redaktion & Layout: Leo Faltus
A-3500 Krems, Obere Landstraße 10 - Fellnerhof
Tel. +43(2732)85798 E-Mail: info@vhs-krems.at
Fax. +43(2732)79080 www.vhs-krems.at

P.b.b. Verlagspostamt: 3500 Krems Erscheinungspostamt: 3500 Krems Zulassungsnummer:02Z032171M
Absender: VHS-Krems, Obere Landstraße 10, A-3500 Krems